

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

27. Jahrgang.

Nr. 55.

Neuenbürg, Dienstag den 11. Mai

1869.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 fr., auswärts 1 fl. 20 fr. einschl. Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 1/2 fr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr Vorm. übergeben sind, finden Aufnahme.

Amtliches.

Neuenbürg.

Werkmeister Kammerer hier ist heute als Bezirks-Agent des Auswandererbeförderungsgeschäfts von Oberh. Fezer in Stuttgart bestätigt worden.

Den 8. Mai 1869.

K. Oberamt.
Luz.

K. Oberamtsgericht Neuenbürg.

Diebstahls-Anzeige.

Am 20. April d. J. wurden aus einem Zimmer des Gasthauses zum Röhle in Wildbad 1 Duzend leinene Handtücher, das Stück 2 Ellen und 1/2 Viertel, 1 Teppich, 1/4 groß, gelb und weiß mit Franzen und 2 1/2 Duzend weiße Taschentücher entwendet.

Dies wird zu den bekannten Zwecken hiemit bekannt gemacht.

Den 8. Mai 1869.

Der Untersuchungsrichter:
L e m p p e n a u, Just.-Ass.

K. Eisenbahn-Hochbauamt Heilbronn.

Bahnhof Wildbad.

Verdingung von Eisenbahn-Hochbau-Arbeiten.

Hohem Auftrage gemäß ist die Herstellung von 4 Wohngebäuden für niedere Bedienstete auf dem Bahnhof Wildbad im Submissionswege zu vergeben. Es werden demzufolge die Auktionsliebhaber eingeladen, Pläne und Ueberschläge bei dem Eisenbahn-Hochbau-Bureau Wildbad (Herrn Bauführer Mayer) einzusehen und daselbst die mit Fähigkeits- und Vermögens-Zeugnissen belegten und mit der Aufschrift „Angebot auf Bauarbeiten an 4 Bediensteten-Wohnungen“ versehenen Offerte bis

Dienstag den 18. Mai
Nachmittags 2 Uhr
zur Submissionseröffnung, welcher sie beizuwohnen können, abzugeben.



Es betragen die Arbeiten:

Grabarbeit	258 fl. 54 fr.
Maurer und Steinhauerarbeit	5076 fl. 41 fr.
Gypferarbeit	729 fl. 1 fr.
Zimmerarbeit	4527 fl. 33 fr.
Verschindlung	520 fl. 35 fr.
Schreinerarbeit	1794 fl. 15 fr.
Glaserarbeit	455 fl. 13 fr.
Schlosserarbeit	790 fl. 6 fr.
Flaschnerarbeit	164 fl. 28 fr.
Austricharbeit	730 fl. 10 fr.
Hafnerarbeit	34 fl. — fr.

Zusammen 15,080 fl. 56 fr.

Heilbronn, den 7. Mai 1869.

K. Eisenbahn-Hochbauamt.
Schurr.

Oberkollwangen,
Oberamts Calw.

Laugholz-Verkauf.

Am Freitag den 14. d. Mts.

Vormittags 11 Uhr

werden auf dem Rathhause dahier zum Verkauf gebracht:

105 Stämme Forchen (schöner Qualität) mit 8100 C.;

132 Stämme Scheidholz mit 3300 C.

Kaufsliebhaber sind hiemit eingeladen.

Den 7. Mai 1869.

Gemeinderath.

Privatnachrichten.

Säger-Gesuch.

Einige tüchtige Säger finden bei gutem Lohn Arbeit bei

Gebr. Schwarzkopf.

Städtische Sägmühle in Heilbronn.

W i s.

In ein Bad-Etablissement des Oberamts wird noch ein Kochfräulein angenommen.

Das Nähere in der

Expedition des Enzthälers.

Bauer's electrischer Balsam

ist ein Heilmittel, welches sich, als Einreibung gebraucht, bei einer so großen Menge der am meisten verbreiteten Leiden unserer Generation von fast unübertrefflicher Wirkung erwiesen hat, daß es eine Pflicht gegen die leidende Menschheit ist, dasselbe nicht nur nicht länger dem öffentlichen Verkehre zu entziehen, sondern auch das Publikum in den weitesten Kreisen darauf aufmerksam zu machen, wo und wie es seine vorzüglichste Anwendung findet.

Ueberraschend schnelle und günstige Wirkung zeigte dessen energische Anwendung hauptsächlich bei allen rheumatischen Schmerzen und Anschwellungen der Muskeln, Gelenke und Knochen, bei allen Nervenschmerzen, besonders bei dem so schrecklichen Gesicht- und Kreuzschmerz (Fegenschuß genannt), bei rheumatischem Kopfschmerz, bei Knochenauftreibungen und Ausschwüngen in Folge von Brüchen und Verrenkungen, bei Frostballen und alten Frostschäden, bei Verwundungen aller Art, besonders bei offenen Schnitt- und Quetschwunden, und bei erkältetem, verdorbenem Magen und Unterleib.

Genügende Zeugnisse liegen der Gebrauchsanweisung bei:

Preis pro ganze Flasche 2 fl., 1/2 Flasche 1 fl.

Verkaufs-Niederlage des electrischen Balsams hat freundlichst Hr. Carl Mahler in Neuenbürg übernommen.

General-Depôt bei A. Th. Vechla in Leipzig.



Neuenbürg.
Einen guten Rattenfänger (ächten Affenpinscher) sucht zu verkaufen.
Wer, sagt die
Redaktion.

Apfelmost, ein halb Eimer reiner wird zu kaufen gesucht; wo sagt die
Redaktion.

Neuenbürg.
Lehrlings-Gesuch.
Ein geordneter junger Mensch kann mit oder ohne Lehrgeld in die Lehre treten bei
Christ. Zoll,
Schreinermeister.

Neuenbürg.
Heugras von 1/2 Morgen im Müldle verkauft
Fritz Dietrich.

Schwann.
Kinderchaischen, ein noch gut erhaltenes verkauft zu billigem Preis
Michael Bürtle,
Holzhändler.

Wildbad.
Französ. Waldsägen
à 3 fl. 36 kr. bis 4 fl. 12 kr. per Stück;
Wagenachsen
à 5 kr. p. Pfund;
geschmiedet Radreiseisen
à 4 1/2 kr. p. Pfd.;
sowie alle Sorten Lang- u. Kleineisenwaaren
billigst bei
Gustav Luppold.

Engelsbrand.
Gefunden Ich habe am 6. Mai d. J. auf der Straße zwischen hier und Neuenbürg ein **Fernrohr** gefunden, welches der Eigenthümer gegen Erjaz der Einrückungsgebühr bei mir abholen kann.
Jakob Gutjahr.

Denkschrift betreffend

die Ablösung der Waldweide-, Waldgräserci- und Waldstreurechte.

Abdruck einer Eingabe der Ortsvorsteher der i. g. Waldgangsorte des Neuenbürger und Calwer Oberamtsbezirks an die Kammer der Abgeordneten vom 2. Februar 1869.
Verfaßt von Schultheiß Beutter in Herrenalb.

Diese Schrift bespricht die unsere Waldorte so nahe berührende Waldstreurefrage vom historisch-rechtlichen und volkswirtschaftlich-politischen Standpunkte. Die Nothwendigkeit der Ablösung wird darin anerkannt, der bezüglich Gesetzentwurf aber einer eingehenden Kritik unterworfen unter Begründung beachtenswerther Abänderungsvorschläge im Interesse der Berechtigten.

Zu beziehen per Cr. à 9 kr. bei
Jak. Meeh in Neuenbürg.

Beachtenswerth!

Ich besitze vortreffliche Mittel gegen nächtlichen Bettnässen, sowie gegen Blasenkrankheiten und Schwächezustände der Geschlechtsorgane.
Spezialarzt Dr. Kirchoffer in Kappel.
Kanton St. Gallen, Schweiz.

Neuenbürg.
Post-, Canzlei-, Concept-, Umschlag-, versch. Karten-, Zeichen-, Lösch- & Pack-
Papier
in guten bis zu den feinsten Sorten empfiehlt
Jac. Meeh.

Die Zeitungs-Annoncen-Expedition Sachse & Comp.

Stuttgart
empfiehlt sich geehrten Inserenten zu Besorgung von Inserat-Auiträgen. Beseitigung aller Nebenkosten ohne Erhöhung der Zeitungsberrechnungen.



Neuenbürg.
Schrifthefte

in den 6 Lineaturen und weiß, in großer Auswahl, empfiehlt
Jaf. Me e h.

Kronik.

Deutschland.

Berlin, 8. Mai. Loewe (Namens der Fortschrittspartei), Bokum-Dolffs und die Schleswig-Holsteiner brachten im Reichstag den Antrag ein, das schleswig-holsteinische Pensionsgesetz auch auf die früheren süddeutschen Offiziere auszudehnen. (Der alte Bundestag hatte i. J. eine Pensionierung abgelehnt). (S. M.)

Pforzheim, 2. Mai. Zu wiederholten Malen wurden schon bei den behufs des Neubaus eines städtischen Hospitals vorgenommenen Erdarbeiten Alterthümer aufgefunden, die wenigstens theilweise erwiesenermaßen römischen Ursprungs sind. So u. A. Münzen, eine in Stein ausgehauene sitzende Figur mit Thierornamenten, Vasen, thönerne und bronzene Lampen; außerdem noch verschiedene Baureste. Vor vielen Jahren schon fand man hier auf einer bewaldeten Höhe, ebenfalls rechts von der Enz und in dem sog. Hagenschief viele römische, architektonische, sowie sonstige Reste.

Württemberg.

§ Stuttgart, 7. Mai. Die Industriellen Württembergs haben dem Präsidenten der K. Centralstelle für Gewerbe und Handel Dr. v. Steinbeis ein Fest gegeben und seinen Namen mit einer Stiftung verbunden, die sein Andenken den fernsten Zeiten erhalten wird. Sowohl im Fache der Gesetzgebung als im Fache des gewerblichen Schulwesens; sowohl im Gebiete der Einrichtungen für Hebung der Gewerbe, als auch und ganz besonders, für Ausbreitung und Befestigung des industriellen und kommerziellen Rufes unseres Vaterlandes sind die Verdienste des Herrn Präsidenten von allseitig anerkannter Bedeutung. Es war eine frohe Stimmung der Versammlung, die den immer heiteren, leutseligen und munteren Herrn Präsidenten umgab. Diese Stimmung zu erhöhen, war ganz geeignet ein Cabinets-Schreiben, in welchem Herr Staatsrath Freih. v. Egloffstein im Auftrage Seiner Majestät des Königs die höchsten Glückwünsche „für eine Auszeichnung, welche Sie durch Ihre Verdienste um die Industrie und den Handel wohl verdient, ausdrücken und ergreifen gerne diesen Anlaß, um Euer Hochwohlgeboren aufs Neue Höchst Ihre Zufriedenheit mit Ihren Bestrebungen und Höchst Ihren gnädigen Dank für Ihre Verdienste um die gewerbliche Entwicklung Württembergs, die Seiner Majestät dem König so sehr am Herzen liegt, auszudrücken.“

In einem besonderen Schreiben an den Herrn Präsidenten v. Steinbeis hat Herr Staatsrath

Freih. v. Egloffstein seine persönlichen Gefühle und Glückwünsche, mit denen des Standes der Industriellen übereinstimmend, zu erkennen gegeben. Die geistige und körperliche Frische und Elasticität des Hrn. v. Steinbeis läßt uns hoffen, denselben noch lange, recht lange seinem schönen Wirkungskreise erhalten zu sehen.

Stuttgart, 7. Mai. Vor ein paar Tagen ereignete sich, wie wir hören, ein eigenthümlicher Unfall auf dem hiesigen Bahnhof. Ein Passagier fiel zwischen den zwei Wagen, die er überschreiten wollte, hinunter auf die Bahn; der ganze Zug rollte über den Mann hinweg. Als die Bahn wieder frei war, erhob sich der Erschreckte heil und unverseht, es war ihm kein Haar gekrümmt worden, aber Todesangst hatte er ausgestanden.

In Schramberg wurde ein junger Bürger bei einem Wortwechsel mit einem Regenschirm ins Auge gestoßen und starb an Gehirnverletzung.

— Die Frömmigkeit und musterhaften Wandel des am 3. Mai gestorbenen Bischofs von Rottenburg, Jos. v. Lipp, mußten selbst seine Gegner anerkennen. Die ihm in der letzten Zeit in Folge der Denunciationen beim päpstlichen Stuhl widerfahrenen Kränkungen mußten dem 74jährigen Greisen natürlich einen Stoß versetzen, dem seine Kräfte nicht gewachsen waren. Warum er den Ultramontanen so ein Dorn im Auge war, werden wir leicht begreifen, wenn wir von ihm nur das Eine anführen, daß er als junger Mann einmal einem Bekannten, der evangelisch war, in der Kirche von Lauterburg ein Kind aus der Taufe hob. Gebe Gott, daß mit dem edeln Dahingegangenen nicht auch der konfessionelle Friede zu Grabe getragen werde, dessen unser Land bisher sich zu erfreuen hatte.

§ Mit dem neuen Monate ist in Balingen eine Unterrichts-Anstalt für Töchter vom 11. bis 16. Lebensjahre in Thätigkeit getreten; sie läuft mit der Latein- und Real-Schule parallel. Die Gemeinde freut sich der Schule und der für sie gewonnenen trefflichen Lehrerin.

Ausland.

In Paris sind die Eisenbahnverhandlungen zwischen Belgien und Frankreich vorerst beendet. Belgien hat nicht nachgegeben; Napoleon aber hat sich in gewohnter schlauer Weise eine Hintertüre offen behalten, um den Handel wieder anzufangen, wenn er glaubt, es sei Zeit dazu.

— Das größte Kriegsschiff der Erde ist kürzlich in England fertig geworden. Es ist für die norddeutsche Flotte bestimmt, heißt König Wilhelm, mißt 355 Fuß in die Länge und trägt 22 dreihundertpfündige Gußstahl-Kanonen. Das Gesamtgewicht seiner Dampfmaschine (mit 8 Dampfkesseln und 40 Feuerungen) beträgt 21,140 Centner.

In Spanien weiß man kaum, wer derzeit regiert, noch weniger, wer künftig regieren wird. Die Gefahr des Bürgerkriegs, von den Jesuiten und Royalisten drohend, rückt näher. Auch gegen die „Religionsfreiheit“ und für „Unterdrückung der Kezerei“ sind fanatische Kundgebungen erschienen.

Zwischen England und Nordamerika droht eine Spannung wegen der Anerkennung der nordamerikanischen Südstaaten als kriegsführender Macht von Seiten Englands in dem vormaligen nordamerikanischen Bürgerkrieg. Hofentlich kommt es nicht zum Kriege darüber.

Eine bemerkenswerthe, wenn auch etwas räthselhafte Thatsache ist das Aussterben der Naturvölker. Für sie ist die Verührung mit der Cultur tödtliches Gift. Bekannt ist namentlich das Aussterben der Ureinwohner Amerikas; die Australier werden noch vor Ablauf dieses Jahrhunderts vom Erdboden verschwunden sein. Außer der Verührung mit der Cultur, welche in dem äußern Leben der Naturvölker eine vollständige Revolution hervorbringt, vielfach feindlich gegen sie auftritt und mit ihren psychischen Einflüssen sie vergiftet, wird als Grund dieser Abnahme der Bevölkerung, auch ihre Lebensweise, ihre Empfänglichkeit für Miasmen, Syphilis und Blattern, die schlechte und verkehrte Behandlungsart der Kranken, Trägheit, Indolenz, Melancholie, Ausschweifungen, Menschenopfer u. s. w. angegeben.

Notizen aus dem Eisenbahnverkehr.

Beim Einfahren der Züge in die Stationen ist es dringend geboten, daß die einsteigenden Reisenden so lange sich gedulden, bis die Angekommenen ausgestiegen sind; es ist dies nicht allein der Störungen, sondern auch vielmehr der eigenen Sicherheit wegen von großer Wichtigkeit.

Jeder Versuch zum Einsteigen in einen bereits in Bewegung befindlichen Zug oder die Hilfeleistung hiezu, ebenso das Aussteigen aus den Wagen, ehe der Zug völlig stillsteht, ist bei Strafe verboten.

Während der Fahrt und besonders während der Bewegung der Bahnzüge auf den Stationen ist es sehr gefährlich, Kopf oder Arme ic. durch die Fensteröffnungen der Wagen hinauszubringen.

Es ist ferner strenge verboten: falsche Signale zu geben, resp. nachzuahmen, w. z. B. ähnliche einer Dampfpeife, oder der Huppe eines Zugmeisters.

Das Bahnpersonal ist angewiesen, Uebertretungen jeder Art behufs Bestrafung zur Anzeige zu bringen.

Ueberhaupt dürfte vorausgehenden Warnungen des Eisenbahnpersonals um so mehr Folge geleistet werden, weil dadurch mancher Unfall verhütet werden kann.

Die Fahrбилlete können an dem Tage, für welchen sie gelöst sind und nach dem Bestimmungsort, auf welchen sie lauten für irgend eine Fahrt benützt werden.

Gegenstände, welche von Reisenden zurückgelassen und in den Wartsälen, Wagen oder sonstigen Gelassen vorgefunden werden, sind dem Stations-Beamten oder dem Zugmeister abzuliefern.

Die Aneignung solcher Gegenstände von Seiten eines Reisenden ist strenge verboten und wird nach den bestehenden Gesetzen gerügt werden.

Schließlich möchte es sowohl im Interesse des reisenden Publikums liegen, als zur Vermeidung von Störungen und schneller Abfertigung an der Kasse dienlich sein, beim Nehmen eines Billets sich zuvor mit dem bezüglichen (in der Nähe des Schalters verzeichneten) Betrag (rund) oder wenigstens mit theilweise kleiner Münze zu versehen.

Tax - Ordnung

für die

Eisenbahn-Gepäckträger.

Die beim Eisenbahnbetrieb aufgestellten Gepäckträger haben als Belohnung anzusprechen:

- 1) Für die Ueberbringung des Gepäcks in die —

oder das Abholen desselben aus den Wohnungen, Gasthöfen ic. innerhalb des Stationsortes

- a) von einem einzelnen Gepäckstück bis zu 100 Pfund 6 fr.
b) von zwei Gepäckstücken, wenn sie zusammen nicht mehr als 100 Pfund wiegen, dem Stück nach 4 fr.
c) von mehr als zwei Gepäckstücken, im Gesamtgewicht bis zu 100 Pfd. im Ganzen 12 fr.
d) von dem Mehrgewicht einzelner oder mehrerer Gepäckstücke über 100 Pfund, dem Centner nach 3 fr.
2) Für das von den Reisenden verlangte Tragen des Gepäcks vom Gepädwagen auf den Vorplatz des Bahnhofes und in die in unmittelbarer Nähe befindlichen Expeditionslokale der Verkehrsanstalten die Hälfte dieser Gebühren.
3) Für Empfangnahme des Gepäcks von denjenigen Reisenden, welche am Bahnhofe anfahren, einschließlich der Verbringung desselben in das Gepäcklokal nichts.
4) Für den etwa stattfindenden Umschlag des von weiterher auf eine entfernter gelegene Station direkt abgefertigten Gepäcks von einem Zug in den andern nichts.

Geographische Räthsel.

- 1. Welche bedeutende Insel in Europa besteht aus sieben Buchstaben, wovon die drei ersten Wasser, die vier letzten Land enthalten?
2. Setze an das Ende eines deutschen Fortes das Ende von einem Dreieck, so benennst Du damit das Ende eines Fortes und zugleich ein Land in Deutschland.
3. Welcher italienische Fluß ist in einem bekannten russischen Fluß enthalten?

Preise der Lebensbedürfnisse in Stuttgart auf dem Wochenmarkt am 1. Mai:

Table with 2 columns: Item and Price. Items include Butter, Rindschmalz, Schweineschmalz, Waas Milch, Eier, Mehl Nr. 1, Gans, Ente, Huhn, Erbsen, Linsen, Belschorn, Wicken, Kartoffel, Mastochsenfleisch, Schweinefleisch, Kalbfleisch, Kernenbrod, Schwarzbrod, Wecken, Heu, Bund, Stroh, Buchenholz, Birkenholz, Tannenholz.

Frankfurter Course vom 5. Mai. Geldsorten.

Table with 2 columns: Currency and Price. Items include Preussische Kassenscheine, Friedrichs'dor, Pistolen, Dukaten, 20-Frankenstücke, Englische Sovereigns, Dollars in Gold.

